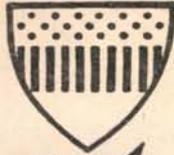


Amtsblatt



DER PROVINZIALHAUPTSTADT MÜNSTER (WESTF.)

12. Jahrgang - Nr. 5 - 27. Februar 1969 - Postverlagsort Münster (Westf.)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

RATSSITZUNG

Die nächste öffentliche Sitzung des Rates findet **am Montag, dem 3. März 1969, 17.00 Uhr**, im Ratssaal des Stadtweinhauses statt. Anschließend ist eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Einführung und Vereidigung des Rats Herrn Brombach
2. Eingänge und Mitteilungen
3. Anfragen der Ratsmitglieder

Beschlußpunkte mit besonderer Berichterstattung:

4. Errichtung einer Frauenfachschule bei der Städt. Bildungsanstalt für Frauenberufe

Berichterstatter:
Oberbürgermeister Dr. Beckel
Stadtschulrat Dr. Hoss

5. Bildung eines Ausschusses für Stadt und Umland

Berichterstatter:
Oberbürgermeister Dr. Beckel
Oberstadtdirektor Austermann

6. Bebauungsplan Nr. 125 (Himmelreichallee)

- a) Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan
- b) Satzungsbeschluß zur Änderung der Baugebietsordnung (Baugebiet Nr. 122)
- c) Satzungsbeschluß zur Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 40 v. 18. 11. 1899 und des Fluchtlinienplanes Nr. 41 vom 1. 3. 1900

Berichterstatter:
Ratsherr Knubel
Städt. Baudirektor Kessner

7. Gründung eines gemeinsamen Baustabes zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Münster

Berichterstatter:
Ratsherr Knubel
Oberstadtdirektor Austermann

Beschlüsse unter Hinweis auf die zugehörigen Vorlagen:

8. Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan (Text) zur Änderung der Baugebietsordnung vom 22. 7. 1957 bezüglich Baugebiet Nr. 108 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 112 (Kappenberger Damm/Eifelstraße)
9. Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan (Text) — 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 — Coerde
10. Bebauungsplan Nr. 106 — Kinderhaus — Teilabschnitt VII (Am Burloh) zwischen Greverer Str. und Kinderbach
11. Bebauungsplan Nr. 106 — Kinderhaus — Teilabschnitt VIII (Am Burloh) zwischen Kinderbach und Idenbrockweg
12. Entlastungsmaßnahmen für kinderreiche Familien
13. Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 4. Vierteljahr 1968 — Verzeichnis Nr. 4 —
14. Erhöhung des Stammkapitals der Kraftverkehr Westfalen GmbH und Übernahme weiterer Geschäftsanteile durch die Stadt Münster
15. Wahl der Beisitzer des Wahlausschusses für die Kommunalwahl 1969
16. Neuwahl in Ausschüsse des Rates und sonstige Gremien
17. Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlüsse unter Hinweis auf die zugehörigen Vorlagen:

2. Bericht über das Geschäftsjahr 1967 der Halle Münsterland GmbH
3. Liegenschaftsangelegenheiten
4. Personalfragen
5. Hergabe von Gemeindebaudarlehen
6. Verschiedenes

Dr. Beckel
Oberbürgermeister

INHALT

Amliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der Ratssitzung am 3. März 1969

Jahresabschluß 1967 der Westfälische Bauindustrie GmbH

Neubesetzung eines Ratssitzes

Versteigerung von Fundsachen

Versteigerung von Pfandsachen

Enteignungsverfahren (Bau eines Parkplatzes an der Königsstraße)

Öffentliche Bekanntmachung der als förderungswürdig anerkannten freien Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Jugendpflegearbeit für den Bereich der Stadt Münster

Neue Straßennamen

Mitteilungen

Stellenausschreibung (Dipl.-Ingenieure, Stadtplaner)

Stellenausschreibung (Buchhändlerin bzw. Verwaltungsangestellte)

Stellenausschreibung (Mitarbeiterinnen mit Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen)

Stellenausschreibung (Schneiderinnen für die Städt. Bühnen)

Ausweise für kinderreiche Familien

Nachruf

Kraftfahrzeugschlosser Walter Plettner †

Kraftfahrer Anton Donrup †

Stadtbücherei im Krameramtshaus

Eine Auswahl aus dem Buchbestand

Spielplanvorschau der Städtischen Bühnen Münster

JAHRESABSCHLUSS 1967 DER WESTFÄLISCHE BAUINDUSTRIE GMBH

Gemäß § 12 der Durchf.VO vom 30. März 1933 — RGBl. I S. 180 — gibt die Westfälische Bauindustrie, Münster (Westf.), bekannt, daß das Gemeindeprüfungsamt des Regierungspräsidenten in Münster (Westf.) den Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluß 1967 der Westfälische

(Fortsetzung Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

Bauindustrie GmbH wie folgt erteilt hat:

„Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die vom Gemeindeprüfungsamt des Regierungspräsidenten in Münster (Westf.) beauftragte

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Bielefeld, auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen der

Westfälische Bauindustrie GmbH, Münster, sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung und der Jahresabschluß 1967 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Münster (Westf.), den 4. Febr. 1969

Der Leiter
des Gemeindeprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten
in Münster (Westf.)

Vogel
Oberregierungsrat“

Münster (Westf.), den 18. Febr. 1969

Westfälische Bauindustrie
GmbH
I. V.
Kiffmeyer

NEUBESETZUNG EINES RATSSITZES

Als Nachfolger des am 14. Februar 1969 durch Tod aus dem Rat der Stadt Münster ausgeschiedenen Rats Herrn Bayer habe ich gemäß § 44 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1968 (GV. NW. S. 480)

Herrn Landesoberinspektor
Willy Brombach,
44 Münster (Westf.),
Kinderhauser Straße 83,

festgestellt.

Gegen diese Entscheidung können gemäß § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 38 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG)

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung Einspruch einlegen, wenn sie eine Entscheidung über Richtigkeit der Feststellung für erforderlich halten. Der Einspruch ist beim Oberstadtdirektor, Münster, Klemensstraße, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift des beauftragten Beamten im Stadthaus, Klemensstraße, Zimmer 203, zu erklären. Ferner kann gemäß § 44

Abs. 2 in Verbindung mit § 40 KWahlG gegen die Entscheidung unmittelbar Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht in Münster, Königsstraße 47, schriftlich oder zu Protokoll des Urkundsbeamten zu erheben.

Münster (Westf.), den 21. Febr. 1969

Der Oberstadtdirektor
als Wahlleiter

VERSTEIGERUNG VON FUNDSACHEN

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen werden am Freitag, dem 7. März 1969, in der Autobushalle der Stadtwerke GmbH Münster, Lippstädter Straße — Ecke Albersloher Weg —, die gemäß § 976 BGB in das Eigentum der Stadt Münster übergegangenen Fundsachen meistbietend öffentlich, jedoch nicht unter Taxwert, gegen Barzahlung versteigert.

Zur Versteigerung gelangen: a) um 9.00 Uhr Uhren, Schmuck, Brillen, Füllhalter, Geldbörsen, Taschen, Aktentaschen, Schirme; b) gegen 10.45 Uhr ca. 55 Fahrräder.

Die Fahrräder können eine halbe Stunde vor Beginn der Versteigerung besichtigt werden.

Im Innenhof der Stadtwerke ist das Parken von Fahrzeugen nicht erlaubt. Der nächste Parkplatz befindet sich an der Halle Münsterland. Das Fundbüro bleibt am Versteigerungstage geschlossen.

Münster (Westf.), 20. Februar 1969

Der Oberstadtdirektor
I. V.
Hoffschulte
Stadtrat

VERSTEIGERUNG VON PFANDSACHEN

Am Freitag, dem 7. März 1969, 9 Uhr, sollen in der Autobushalle der Stadtwerke Münster (Westf.), Albersloher Weg/Ecke Lippstädter Straße, meistbietend öffentlich gegen Barzahlung folgende im Wege des Verwaltungsverfahrens gepfändete Gegenstände versteigert werden: Zwei Fernsehgeräte, drei Radios, sieben Sessel, zwei Armlehnsessel, ein Tisch, ein Wohnzimmertisch, eine Couch, zwei Couchtische, fünf Wohnzimmerschränke, eine Bettcouch, ein Ölgemälde, ein Teppich, eine Musiktruhe, eine Stehlampe, ein Teewagen, ein Fernglas.

Münster (Westf.), 13. Februar 1969

Stadtkasse Münster (Westf.)
als Vollstreckungsbehörde

BEKANNTMACHUNG

In dem Enteignungsverfahren wegen Entziehung des Grundeigentums an dem Grundstück Gemarkung Münster, Flur 15, Flurstück 236, in Größe von 153 qm — eingetragen im Grundbuch von Münster, Band 272, Blatt 7129 — für den **Bau eines Parkplatzes an der Königsstraße** zugunsten der Stadt Münster gegen die Erben Böckmann, Münster, Königsstraße 48, wird gemäß § 109 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) Termin zur mündlichen Verhandlung anberaumt auf **Dienstag, den 25. März 1969, 10 Uhr, im Dienstgebäude, Kaiser-Wilhelm-Ring 28, Sitzungszimmer.**

Alle Beteiligten, deren Rechte in diesem Verfahren beeinträchtigt werden, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen oder sich durch einen schriftlich Bevollmächtigten vertreten zu lassen. Über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge kann auch bei Nichterscheinen entschieden werden.

Münster, den 18. Februar 1969

Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Sundermann

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Münster (Westf.) — Ortsklasse S, rd. 200 000 Einwohner — sucht zum nächstmöglichen Termin:

Einen **Diplom-Ingenieur** (Bauassessor/Baurat) als Stellvertreter des Leiters des Bauordnungsamtes. Gesucht wird eine qualifizierte Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium und 2. Staatsprüfung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst in der Fachrichtung Hochbau. Die Schwierigkeit der Aufgabe erfordert neben überdurchschnittlichem Fachwissen Verantwortungsfreude und Verhandlungsgeschick. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis — Bes.-Gr. A 13/14 LBesG — ist vorgesehen.

Einen **Diplom-Ingenieur** — Fachrichtung Bauingenieurwesen — für das Tiefbauamt — Abt. Stadtentwässerung. Gesucht werden Bewerber mit vertieften Kenntnissen in der neuzeitlichen Klärtechnik und nach Möglichkeit mit praktischen Erfahrungen in der Abwicklung von Großbaumaßnahmen. Schwerpunkt des Arbeitsgebietes ist die Bauüberwachung und der spätere Betrieb einer mechanisch-vollbiologischen Großkläranlage. Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT. Einen **Stadtplaner** mit abgeschlossener Hochschulausbildung für das Stadtplanungsamt — Abt. Gesamtplanung. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in den Entwicklungsplanungen für die Gesamtstadt und das Einzugsgebiet. Die Vergütung

(Fortsetzung Seite 21)

NEUE STRASSENAMEN

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 27. Januar 1969 folgende neue Straßennamen bzw. Teilumbenennungen von Straßen beschlossen, die hiermit gemäß § 37 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 28. 10. 1952 (SGV. NW. 2020) bekanntgemacht werden:

I. Benennungen von Straßen

1. **Telemannstraße**
Georg Philipp Telemann
(1681—1767)
Musiker und Komponist, Hamburger Organist, schuf 44 Passionen, 40 Opern, 600 Kantaten
 2. **Küstrinweg**
Stadt in Brandenburg
 3. **Fitzmauriceweg**
Hermann Köhl, von Hünefeld und Fitzmaurice; erster Flug über den Nordatlantik von Ost nach West am 12./13. 4. 1928
 4. **Niederdingstraße**
Karl Heinrich Niederding
(1779—1851)
Kommissar der Markenteilung. Histor. Schriftsteller, behandelte die kirchl., staatsbürgerlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Niederstift Münster. — Beitrag zur Geschichte und Verfassung Westfalens —
 5. **Rösnerstraße**
Dipl.-Ing. Karl Rösner
* 18. 12. 1880 in Schöneberg/Mähren, † unbekannt, flog am 7. 5. 1911 auf der Loddenheide zum ersten Male in seinem selbstgebauten Flugzeug. (Flugzeugkonstrukteur bei den Rumplerwerken, später Chefkonstrukteur im Flugzeugbau bei der Gothaer Waggonfabrik AG)
 6. **Eulerstraße**
August Euler (1868—1957)
* in Oelde, † Feldberg/Schwarzwald
Flugpionier, Inhaber des Flugzeugführerscheins Nr. 1 (Flugdauerrekord 1909)
 7. **Schuckertstraße**
Sigmund Schuckert (1846—1895)
Industrieller, begr. 1873 in Nürnberg eine mechan. Werkstätte, später vereinigt zu den Siemens-Schuckert-Werken
 8. **Trauttmansdorffstraße**
Maximilian Graf Trauttmansdorff (1584—1650), war kaiserlicher Prinzipalgesandter und gilt als bedeutendster Diplomat des Friedenskongresses
 9. **Drachterstraße**
Nikolaus Drachter, Stadtsyndikus, während des Kampfes der Stadt mit Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen (1600—1664)
 10. **Ter-Borch-Straße**
Gerhard Ter Borch (1608—1681), Maler des Friedenskongresses
 11. **Hogenbergstraße**
Remigius und Franz Hogenberg (16. Jhrh.), flämische Graveure, Maler, Kupferstecher (Stadtansicht von Münster 1570)
 12. **Pankokstraße**
Bernhard Pankok (1872—1943), Maler
 13. **Lechterstraße**
Melchior Lechter (1865—1937), Buchkünstler, Graphiker und Glasmaler
 14. **Von-Corfey-Straße**
Lambert von Corfey
Architekt und Chronist
(1668—1733)
 15. **Pictoriusstraße**
Gottfried Laurenz Pictorius
(1663—1729), Architekt
 16. **Rincklakeweg**
Joh. Chr. Rincklake
(1774—1813), Maler
- Vom Hohen Heckenweg in Höhe des Weges Hacklenburg abgehend in westliche Richtung zum Haus Rumphorst. Bisherige Bezeichnung: Hoher Heckenweg „A“.
- Von der Stettiner Straße bei Hs.-Nr. 78, 80 in ostwärtige Richtung abgehender, teilweise ausgebauter Weg mit Stichweg.
- Teilweise angelegter Verbindungsweg zwischen dem Von-Hünefeld-Weg und dem Boelckeweg.
- Vorhandener Straßenzug, teilweise ausgebaut, abgehend vom Albersloher Weg bei Hs.-Nr. 100 in südwestlicher Richtung bis Landeseisenbahn.
- Von der neuausgebauten Straße Loddenheide in nördliche Richtung abgehend, um nach etwa 180 m links abzuknicken zur Eulerstraße (lfd. Nr. 6).
- Von der neuausgebauten Straße Loddenheide abgehend in nordwestliche Richtung und nach etwa 400 m im leichten Rechtsbogen unter der Umgehungsstraße her bis zur Brücke der Westf. Landeseisenbahn.
- Von der Siemensstraße in östliche Richtung, um nach etwa 400 m südlich zu drehen und nach etwa weiteren 200 m zurück zur Siemensstraße.
- Vom Dortmund-Ems-Kanal im Zuge der Straße An den Loddenbüschen in westliche Richtung über die Siemensstraße, Hammer Straße und die Straße Am Berg Fidel hinaus bis zur Umgebungsbahn im leichten Linksbogen. Teilstück des bisherigen Weges Alte Reitbahn zwischen den Wegen Am Berg Fidel und Hülsenbusch, der durch den Ausbau der unter lfd. Nr. 8 benannten Trauttmansdorffstraße in zwei Teile getrennt wurde.
- Verbindungsstraße zwischen Hogenbergstraße (lfd. Nr. 11) und Trauttmansdorffstraße (lfd. Nr. 8).
- Von der Straße Am Berg Fidel in westliche Richtung abgehend bis kurz vor der Eisenbahnlinie Münster—Dortmund, dort links abknickend, um nach etwa 400 m abermals links in leichtem Bogen in die Lechterstraße (lfd. Nr. 13) einzumünden.
- Von der Hogenbergstraße (lfd. Nr. 11) rund 800 m in südliche Richtung abgehend.
- Von der Hogenbergstraße (lfd. Nr. 11) in südliche Richtung abgehend, um nach rd. 800 m links abzuknicken in einen Teil des bisherigen Weges Hülsenbusch.
- Verbindungsweg zwischen der Ter-Borch-Straße (lfd. Nr. 10) und der Lechterstraße (lfd. Nr. 13).
- Verbindung zwischen der Pankokstraße (lfd. Nr. 12) und der Ter-Borch-Straße (lfd. Nr. 10).
- Als Fußgängerverbindung abgehend von der Straße Am Berg Fidel in westliche Richtung über den Weg Hülsenbusch hinaus bis zur Bahnlinie nach Dortmund.

17. **Mazzottistraße**
Albert Mazzotti (1882—1951)
Bildhauer
18. **Gigasstraße**
Johann Gigas (Riese)
* um 1582 in Lüdge, † um 1637 in Münster
Arzt und Kartograph, Prof. (1607—1614) in Burgsteinfurt, Leibarzt des Bischofs Ferd. v. B. ab 1614. Herausgeber der ersten Karten des Stiftes Münster, Osnabrück
19. **Niedenstiege**
Bezeichnung aus der Katasteraufnahme des Jahres 1828
20. **Potstiege**
Bezeichnung aus der Katasteraufnahme des Jahres 1828
21. **Hollandtstraße**
Heinrich (1572—1648) und Bernhard Hollandt, Vater und Sohn, die beiden sehr verdienstvollen Stadtsekretäre z. Z. des Kongresses
22. **Meinertzstraße**
Prälat Max Meinertz (1880—1964)
Theologieprofessor 1907 in Braunsberg, ab 1909 in Münster
23. **Prothmannstraße**
Regina Prothmann (1552—1613) in Braunsberg, Stifterin der Kongregation der Katharinen-schwester
24. **Engelenschanze**
Johann Josef Engelen, Sekretär der Landschaftspfennigkammer (1732—1797)
25. **Pieperstiege**
Heinrich Pieper
* 30. 1. 1878 Höxter, † 3. 12. 1950 Fulda
Rektor der Josefschule
26. **Manfred-von-Richthofen-Straße**
27. **Mauritz-Lindenweg**
28. **Mauritz-Dahl**
29. **Zum Guten Hirten**
- Verbindung zwischen der Gigastraße (Ifd. Nr. 18) und der Hogenbergstraße (Ifd. Nr. 11).
- Von der Straße Am Berg Fidel in westliche Richtung abgehend und nach rd. 600 m südwärts drehend, um nach weiteren 300 m ostwärts in die Mazzottistraße (Ifd. Nr. 17) einzumünden.
- In nordwestliche Richtung von der Roxeler Straße, unmittelbar am Güörtpott (Gievenbach) abgehend über die Wege Deipenfohr, Unnerste Meer und Boverste Meer zum Wege „Potstiege“ (Ifd. Nr. 20).
- Örtlich vorhandener unausgebauter Feldweg, der im Zuge der Von-Esmarch-Straße vor Hs.-Nr. 141 in südwestliche Richtung verläuft. Die Von-Esmarch-Straße knickt bei dem Abgang der Potstiege in nordwestliche Richtung im Zuge des Enschedeweges zum Arnheimweg ab.
- Örtlich vorhandener unausgebauter Weg zwischen Deipenfohr, Möllmannsweg, Unnerster Meer, Boverste Meer und deren Verlängerung über die Potstiege (Ifd. Nr. 20) zum Coesfeldweg.
- Ausgewiesene Straße mit Stichwegen von der Straße Brünigheide abgehend, in ostwärtige Richtung zur Diesterwegstraße.
- Vom Bröderichweg zwischen der Salzmannstraße und der Kanalstraße in südliche Richtung abgehend, um nach rd. 400 m ostwärts abzuknicken und von dort nach weiteren 200 m nordwärts zum Bröderichweg zurückzukehren.
- Ausgebauter Straßenzug zwischen der Windthorststraße in Höhe der Von-Vincke-Straße und der Schorlemerstraße (Durchbruch durch die Engelschanze).
- Etwa 50 m lange Fußgängerverbindung zwischen Hammer Straße und der Hermannstraße in Höhe der Hornstraße.
- Das Teilstück des Laerer Landweges zwischen der Manfred-von-Richthofen-Straße über die Brücke des Dortmund-Ems-Kanals bis zur Umgehungsstraße (Fußgängerbrücke).
- Das Teilstück des Laerer Landweges zwischen dem Mauritz-Lindenweg und der Manfred-von-Richthofen-Straße.
- Das Teilstück des Laerer Landweges vom Lohausweg abgehend unter Einbeziehung der Grundstücke Hs.-Nr. 71, 73 und 75.
- Das Teilstück des Pleistermühlenweges zwischen der Kanalbrücke und der Fußgängerbrücke über die Umgehungsstraße.

II. Textänderungen des Straßenverlaufs, die durch Umplanung oder Ausbau neuer Straßenzüge notwendig wurden.

1. **Geister Landweg**
Teil des Geister Landweges von der Siemensstraße bei Hs.-Nr. 48 abgehend in südwestliche Richtung bis zum Wege der verlängerten „Alte Reitbahn“ dort südostwärtsdrehend zur Siemensstraße.
2. **Alte Reitbahn**
Teilstück des bisherigen Weges Alte Reitbahn zwischen der Hammer Straße und dem Wege Am Berg Fidel, das durch den Ausbau der unter Ifd. Nr. 11 benannten Trauttmansdorffstraße unterbrochen wird.
3. **Hülsenbusch**
Von der Gigasstraße nach Westen abgehend entlang der Bahnstrecke nach Dortmund bis zur Wegebrücke und dann in südlicher Richtung bis zur Wegebrücke Drachterstraße über die Umgebungsbahn zum Elsa-Brandström-Weg.
4. **Rinscheweg**
Bisher: Geplanter Verbindungsweg zwischen Vollmerweg und dem Wege „Am Nubbenberg“ abgeändert in: Aufteilungsweg zwischen der Straße Am Burloh und dem Rektoratsweg mit einer Verbindung zum Haubrockweg.

Münster (Westf.), den 14. Februar 1969

Der Oberstadtdirektor
I. V.
Hoffschulte
Stadtrat

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der als förderungswürdig anerkannten freien Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Jugendpflegearbeit für den Bereich der Stadt Münster (Westf.)

Durch Beschluß des Jugendwohlfahrtsausschusses der Stadt Münster vom 18. Dezember 1968 sind als Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Jugendpflegearbeit für den Bereich der Stadt Münster anerkannt worden:

- a) Bund Deutscher Jungenschaften, Münster, Alsenstraße 5
- b) Bund Europäischer Pfadfinder e. V., Münster, Auf dem Draun 45
- c) Förderring des Bundes Deutscher Pfadfinder e. V., Münster, Bennostr. 7
- d) Neudeutscher Heimbauverein e. V., Münster, Kapitelstraße 51
- e) Förderring zur Errichtung und Unterhaltung eines CVJM-Jugendcafés in Münster e. V., Münster, An der Apostelkirche 5
- f) Förderring der Jugendarbeitsgemeinschaft zur Pflege des Brauchtums in Münster e. V., Münster, Friedensstraße 3
- g) Förderring der Kath. Jugend e. V., Münster, Harsewinkelgasse 19/20
- h) Jugendarbeitsgemeinschaft zur Pflege des Brauchtums in Münster, Münster, Friedensstraße 3
- i) Jugendhof Koke e. V., Münster, Salzburgweg 8
- k) Jugendring der Stadt Münster (als Zusammenschluß der Jugendorganisationen im Stadtbereich Münster)
- l) Stadtbüro der Kath. Jugend, Münster, Königsstraße 25
- m) Deutsche Waldjugend, Horst Münster, Münster, Schlienkamp 9

Diese anerkannten Träger sind Jugendgemeinschaften, die nur auf Ortsebene tätig sind bzw. als Träger von Einrichtungen der Jugendpflegearbeit ihren Sitz in der Stadt Münster haben und nicht durch den Arbeits- und Sozialminister auf Landesebene anerkannt werden können. Hiermit werden die anerkannten Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Jugendpflegearbeit für den Bereich der Stadt Münster öffentlich bekanntgemacht.

Münster, den 10. Februar 1969

Jugendamt der Provinzialhauptstadt Münster (Westf.)
I. V.
Dr. Hoss
Stadtrat

(Fortsetzung von Seite 18)

erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT.

Die Stadt Münster gewährt neben der Besoldung bzw. Vergütung zusätzliche Sozialleistungen wie Zusatzversorgung, Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen, Zuschuß zum Mittagstisch in eigener Kantine usw. Verheiratete Bewerber erhalten unter den gesetzlichen Voraussetzungen Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung. Münster ist Universitätsstadt, besitzt alle Schularten und verfügt über ausgezeichnete kulturelle Einrichtungen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, evtl. Arbeitsproben werden erbeten an die Stadtverwaltung 44 Münster (Westf.), Personalamt, Postfach 1436.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtverwaltung Münster (Westf.) sucht zum 1. April 1969 oder später eine **Buchhändlerin oder Verwaltungsangestellte** für die Stadtbücherei (Erwerbungsstelle). Buchhändlerische, kaufmännische bzw. Verwaltungsausbildung oder Berufserfahrung als Büchereiangestellte sind erwünscht. Fertigkeit im Maschinenschreiben wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach dem BAT.

Außerdem werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden erbeten an die Stadtverwaltung 44 Münster, Personalamt, Postfach 1436.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtverwaltung Münster (Westf.) sucht zum nächstmöglichen Termin **Mitarbeiterinnen** mit guten Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen für interessante Tätigkeiten (u. a. Vorzimmerdienst und Einsatz als Schulsekretärin) — für einige Stellen nur gute Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Geboten werden leistungsgerechte Bezahlung nach BAT und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Bewerbungen werden erbeten an die Stadtverwaltung Münster — Personalamt —, Postfach 1436. Persönliche Vorstellung jederzeit während der Dienststunden im Stadthaus, Klemensstraße, Zimmer 261.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtverwaltung Münster stellt für die Theaterkostümwerkstatt der **Städt. Bühnen** mehrere **Schneiderinnen**

NACHRUF

Am 28. Dezember 1968 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren, der

Kraftfahrzeugschlosser WALTER PLETTNER

Der Verstorbene war seit dem 18. Mai 1934 beim Tiefbauamt/Fuhrpark als Handwerker in der Betriebswerkstatt beschäftigt. Herr Plettner hat sich in den 34 Jahren seiner Tätigkeit durch fachgerechte Arbeit als geschätzter Mitarbeiter erwiesen.

Die Verwaltung der Stadt Münster (Westf.) wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Austermann
Oberstadtdirektor
Heitmann
Personalratsvorsitzender

NACHRUF

Am 20. Januar 1969 verstarb unerwartet im Alter von 63 Jahren der

Kraftfahrer ANTON DONRUP

Herr Donrup war seit dem 21. Januar 1927 beim Tiefbauamt/Fuhrpark in der Müllabfuhr tätig. Durch stetige treue Pflichterfüllung, verbunden mit kollegialem Verhalten, hat er sich Achtung und Anerkennung erworben.

Die Verwaltung der Stadt Münster (Westf.) wird ihm über sein Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Austermann
Oberstadtdirektor
Heitmann
Personalratsvorsitzender

nen ein. Abgeschlossene Lehre im Schneiderinnenhandwerk ist erforderlich. Geboten werden Tariflohn, zusätzliche Altersversorgung und die im öffentlichen Dienst sonst üblichen Sozialleistungen. Interessenten, die eine Dauerstellung suchen, werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung, Personalamt, Postfach 1436, zu bewerben.

AUSWEISE FÜR KINDERREICHE

Das Sozialamt der Stadt Münster bittet alle Kinderreichen, die die Ausstellung eines Ausweises für kinderreiche Familien beantragt haben, den von ihnen gewünschten Ausweis nunmehr umgehend in Empfang zu nehmen.

SPIELPLANVORSCHAU DER STÄDTISCHEN BÜHNEN MÜNSTER

GROSSES HAUS

Sa	1. 3.	20 h	SaA	Eugen Onegin — Oper von Tschai-kowsky — Premiere
So	2. 3.	15 h 20 h	Ju-Ri frei	Der Preis — Schauspiel von Miller Can-Can — Musical von Cole Porter — Mit Hanne Wieder
Mo	3. 3.	20 h	CTG	Can-Can
Di	4. 3.	20 h	DiA	Eugen Onegin
Mi	5. 3.	20 h	Mi-Abo	6. Symphoniekonzert
Do	6. 3.	20 h	Do-Abo	6. Symphoniekonzert
Fr	7. 3.	20 h	FrC	Eugen Onegin
Sa	8. 3.	20 h	SaB	Can-Can
So	9. 3.	15.30 h 20 h	frei frei	Can-Can Can-Can
Mo	10. 3.	20 h	beschr.	Unsere kleine Stadt — Schauspiel v. Wilder
Di	11. 3.	20 h	DiB	Der Preis
Mi	12. 3.	20 h	CTG	Can-Can
Do	13. 3.	20 h	Do	Eugen Onegin
Fr	14. 3.	20 h	CTG	Can-Can
Sa	15. 3.	20 h	frei	Wiener Blut — Operette von Strauß
So	16. 3.	15.30 h 20 h	Ju-Ri frei	Der Preis Ball im Savoy — Operette von Abraham
Mo	17. 3.	20 h	Vo-Bü	Der Preis
Di	18. 3.	19.30 h	Ju-Ri	Die Räuber — Schauspiel von Schiller
Mi	19. 3.	20 h	Mi	Martha — Oper von Flotow
Do	20. 3.	20.30 h	J-Ri	Der Preis
Fr	21. 3.	20 h	FrA	Eugen Onegin
Sa	22. 3.	20 h	frei	Can-Can
So	23. 3.	15.30 h 20 h	So-Abo CTG	Ball im Savoy Der Preis
Mo	24. 3.	20 h	CTG	Can-Can
Di	25. 3.	20 h	DiA	Heinrich VI. — Schauspiel von Shake- speare — Premiere
Mi	26. 3.	20 h	frei	Ball im Savoy
Do	27. 3.	20 h	CTG	Heinrich VI.
Fr	28. 3.	20 h	FrC	Can-Can
Sa	29. 3.	20 h	SaA	Can-Can
So	30. 3.	15 h 20 h	frei frei	Can-Can Der Preis
Mo	31. 3.	20 h	Vo-Bü	Eugen Onegin

KAMMERSPIELE

Sa	1. 3.	20 h	Sa-Abo	Die Zoogeschichte / Nimm mich mit ins Mausoleum — Zwei Einakter von Albee / Yerby
Di	4. 3.	20 h	Vo-Bü Di	Die Kaktusblüte
Mi	5. 3.	20 h	Mi-Abo	Die Zoogeschichte / Nimm mich mit ins Mausoleum
Do	6. 3.	20 h	frei	Amerika, hurra! — Schauspiel von Itallie
Fr	7. 3.	20 h	frei	Die Kaktusblüte — Schauspiel von Barillet und Grédy
Sa	8. 3.	20 h	frei	Die Zoogeschichte / Nimm mich mit ins Mausoleum
Do	13. 3.	20 h	frei	Die Kaktusblüte
Sa	15. 3.	20 h	frei	Die Kaktusblüte
So	16. 3.	20 h	frei	Die Zoogeschichte / Nimm mich mit ins Mausoleum
Mi	19. 3.	20 h	frei	Die Kaktusblüte
Sa	22. 3.	20 h	frei	Die Zoogeschichte / Nimm mich mit ins Mausoleum
So	23. 3.	20 h	frei	Amerika, hurra!
Mi	26. 3.	20 h	frei	Die Kaktusblüte
Fr	28. 3.	20 h	frei	Die Zoogeschichte / Nimm mich mit ins Mausoleum
So	30. 3.	20 h	frei	Amerika, hurra!

Änderungen vorbehalten

**STADTBÜCHEREI
IM KRAMERAMTSHAUS**

**Eine Auswahl aus dem Buchbestand
der Stadtbücherei**

**Philosophie, Psychologie,
Pädagogik**

Rathgeber, Alphons Maria: Natürliches und Übernatürliches. Über Hexen — Geister — Seher. 1965. 374 S. (Md)

Robberechts, Ludovic: Edmund Husserl. Eine Einführung in seine Phänomenologie. 1967. 162 S. (Lbq 30)

Ross, Alan O.: Das Sonderkind. Problemkinder in ihrer Umgebung. 1967. 227 S. (Nh)

Sartre, Jean-Paul: Kritik der dialektischen Vernunft. 1. Theorie der gesellschaftlichen Praxis. 1967. 877 S. (Lbq 40)

Scheibe, Wolfgang: Die Strafe als Problem der Erziehung. Eine historische und systematische pädagogische Untersuchung. 1967. 429 S. (NbK)

Schneider, Friedrich: Selbsterziehung in Vergangenheit und Gegenwart. 1967. 183 S. (Nn)

Solages, Bruno de: Einführung in das metaphysische Denken. 1967. 393 S. (Lc)

Staguhn, Kurt: Didaktik der Kunsterziehung. 1967. XVI, 389 S. (Neu)

Stern, Clara und William Stern: Die Kindersprache. Eine psychologische und sprachtheoretische Untersuchung. 1965. XII, 436 S. (Mbl 20)

Trouillet, Bernard: Die Vorschulerziehung in neun europäischen Ländern. 1967. XV, 238 S. (Dokumentation zum in- und ausländischen Schulwesen. Bd 8) (Nfh)

Vorländer, Karl: Geschichte der Philosophie. Bd 1—5. (rowohlts deutsche enzyklopädie. 183/184, 193/194, 242/243, 261/262, 281/282.) (Lb)

1. Philosophie des Altertums. 1966. 314 S.

2. Philosophie des Mittelalters. 1967. 267 S.

3. Philosophie der Renaissance. Beginn der Naturwissenschaft. 1965. 265 S.

4. Philosophie der Neuzeit. 1966. 241 S.

5. Philosophie der Neuzeit. Die Aufklärung. 1967. 265 S.

Herausgegeben vom Oberstadtdirektor der Stadt Münster (Westf.), — Presseamt —, Stadthaus, Klemensstraße, Ruf 49 22 93. — Verantwortlich: Presseamtsleiter Gerhard Kaschner. — Einzelpreis: 0,15 DM, bei Postbezug 0,90 DM vierteljährlich zuzügl. Zustellgebühr. Abonnementsbestellungen sind zu richten an den Oberstadtdirektor der Stadt Münster (Westf.) — Presseamt — Einzelnummern sind beim Verkehrsverein, Berliner Platz, erhältlich. Druck: Buchdruckerei C. J. Fahle GmbH, Münster, Ruf 4 01 77